

Persönliche Erklärung von Stadtrat Sören Herbst (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) in der Stadtratssitzung am 23.02.2017 nach der Anfrage F0029/17 „Verfüllung archäologische Sichtfenster Domplatzostseite“ von Andreas Schumann

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

mir fehlt das Verständnis, Herr Dr. Scheidemann, dass Sie für diese Maßnahme bei uns geworben haben. Eben weil es sich zweifelsohne um zwei nicht besonders praktische Punkte dort auf dieser Straße am Domplatz handelt.

Wir kennen sie alle. Wir sind alle schon einmal drum herum gefahren. Wir wissen, dass man diesen kleinen Schlenker machen muss. Aber es handelt sich um zwei sehr wertvolle und auch zwei sehr originelle Punkte, weil es das nicht an jeder Stelle so gibt. Es ist richtig, man kann sie nicht sehen. Der Einblick zu den Ausgrabungsstücken ist nur sehr schwer oder mittlerweile gar nicht mehr möglich.

Meiner Meinung nach liegt die richtige Schlussfolgerung daraus nicht im Zuschütten dieser teilweise jahrtausendalten Artefakte. Das kann der Weg nicht sein.

Ich kann auch nachvollziehen, dass es in Gesprächen mit den Anliegern dort, die ja vor allen Dingen dienstliche Anlieger sind, auch dienstliche Anmerkungen gibt.

Deswegen meine Aufforderung, meine Bitte an Sie, Herr Dr. Scheidemann, ist, dass Sie die Maßnahme bis nach den 06.03. zurückstellen, nicht jetzt zum Vollzug bringen und die vom Ausschussvorsitzenden des Kulturausschusses in Aussicht gestellte Beratung dazu abwarten.

Es gilt das gesprochene Wort!

gez. Sören Herbst
Stadtrat